



## CHRIS NORMAN IM INTERVIEW

Mit der Band Smokie wurde Chris Norman in den 70er Jahren weltberühmt. Hits, wie „If You Think You Know How To Love Me“ oder „Living Next Door To Alice“ sind bis heute, auch beim jungem Publikum, immer noch populär. Nach seiner zehnjährigen Bandkarriere startete er als Solo-Künstler durch. Zusammen mit Dieter Bohlen produzierte er zum Beispiel den „Tatort“-Song „Midnight Lady“, der sich damals sechs Wochen lang auf Platz eins der deutschen Charts hielt.

Mittlerweile ist der Rocksänger 66 Jahre alt und immer noch sehr erfolgreich. Mit den Songs seines neuen Albums „Don't Knock The Rock“ und seinen größten Hits geht der Rocker im Frühjahr 2018 in Deutschland auf Live-Tour. Warum er nie gedacht hätte, in diesem Alter noch auf der Bühne zu stehen, was er von deutschen Fans denkt und ob seine Kinder in seine Fußstapfen treten, hat er uns im Interview verraten.

### **English Version:**

#### **With "Don't Knock the Rock – Live 2018" you will be touring through Germany again. What is special about your German fans?**

The German Fans are very loyal, very warm, enthusiastic and demonstrative. That's a good thing. If they like it, they show you. If they don't like it, they show you, too. (laughs)

#### **Can you tell us a little bit about the new show? What can the fans expect?**

We will be doing a mixture... Songs from the new album "Don't Knock the Rock", which should be out by then. I don't know which songs exactly, but there are a lot to choose from. Plus old Smokie songs and old Chris Norman songs. It will be a mixture - we have Rock'n'Roll, Acoustic... just nice music!

#### **Are you still nervous before your shows despite so many years of experience on stage?**

I don't really get nervous so much anymore. I used to, but not now. What I do: I don't think about the show for the hour I am hanging around in the arena before the show. I am just relaxing, resting, we are talking and then -just before I go on stage- I get this adrenaline rush. It is like a switch from being "normal" to being the "other Chris Norman" who goes on stage.

#### **You come from a very musical family, are your children following in your footsteps?**

All my children are musical. The three youngest ones, Michael, Steven and Susan -they are not so young any more, they are in the twenties / thirties- had a band together for a while. Michael is a great guitar player. I wish I could play as good as him. I don't know where he got it from. He is really great! And I taught him! No, I didn't teach him, but I started him off (laughs). He went to a music college. Susan is a great singer. Steven is a great drummer. They are really good. I am proud of them.

#### **Have you ever expected still being a successful live artist with 66 years?**

No! There is a documentary from Smokie, made in 1978, when I was about 28 years old and they asked me, what I will do when I am older and I said: "I don't know, probably songwriting, producing, I surely can't be on stage and playing the guitar when I am 56(!)."

That is what I said. (laughs) Because there were no Rock'n'Rollers, who were playing in that age. The oldest Rock'n'Rollers in that time were maybe 40 ... the old Jerry Lee Lewis for example. There were only the people in in the fifties and sixties, like Frank Sinatra or Bing Crosby - and we didn't think that we would be like that. So I never thought, I could be doing this at that age.



## CHRIS NORMAN IM INTERVIEW

### **What is the fascination of live shows for you?**

The instant gratification! You can make a record or a song, record it and you love it and you are happy with it ... everybody in the studio says: Great, I love this song! But you don't know, if everybody likes it until they hear it. If the record comes out and you start selling it, the people buy it and like it, but you don't feel it.

When you walk on stage and you play the song, then you get the feeling! You see the smiling and happy faces, the people singing it and waving around ... that is instant gratification, the best thing being on stage!

### **Deutsche Version:**

### **Mit "Don't Knock the Rock – Live 2018" wirst Du wieder auf Tour durch Deutschland sein. Was ist das Besondere an Deinen deutschen Fans?**

Die deutschen Fans sind sehr loyal, sehr warmherzig, enthusiastisch und direkt. Das ist eine gute Sache. Wenn sie etwas mögen, zeigen sie es Dir. Wenn sie es nicht mögen, zeigen sie es Dir auch. (lacht)

### **Kannst Du uns etwas über Deine neue Bühnenshow verraten? Was dürfen die Fans erwarten?**

Wir werden eine tolle Mischung haben ... Songs aus dem neuen Album „Don't Knock the Rock“, das bis dahin erschienen sein wird. Welche Songs genau, weiß ich noch nicht, aber es gibt sehr viele, aus denen wir wählen können. Dazu alte Smokie Songs und alte Chris Norman Songs. Es wird ein Mix sein – wir haben Rock'n'Roll, Akustik ... einfach tolle Musik!

### **Bist Du trotz langjähriger Bühnenerfahrung noch nervös vor Deinen Shows?**

Wirklich nervös werde ich nicht mehr. Früher ja, aber jetzt nicht mehr. Was ich tue: ich denke nicht wirklich an die Show in der einen Stunde vor der Show, wenn ich mich in der Arena aufhalte. Ich entspanne mich, ruhe mich aus, wir unterhalten uns und dann -kurz bevor ich auf die Bühne gehe- bekomme ich diesen Adrenalinschub. Es ist wie eine Verwandlung von „normalen“ zum „anderen Chris Norman“, der auf die Bühne geht.

### **Du kommst aus einer sehr musikalischen Familie, treten Deine Kinder in Deine Fußstapfen?**

Alle meine Kinder sind sehr musikalisch. Die drei Jüngsten, Michael, Steven und Susan –sie sind eigentlich nicht mehr so jung, sie sind in ihren Zwanzigern / Dreißigern- hatten für eine Weile eine Band zusammen. Michael ist ein großartiger Gitarrist. Ich wünschte, ich könnte so gut spielen wie er. Ich weiß nicht, woher er das hat. Er ist wirklich großartig! Und ich habe ihn unterrichtet! Nein, habe ich nicht, aber ich habe ihm Starthilfe gegeben (lacht). Er hat ein Musik-College besucht. Susan ist eine großartige Sängerin. Steven ist ein großartiger Drummer. Sie sind wirklich gut. Ich bin stolz auf sie.

### **Hast Du Dir träumen lassen, mit 66 Jahren noch ein erfolgreicher Live-Künstler zu sein?**

Nein! Es gibt eine Dokumentation von Smokie, die 1978 aufgezeichnet wurde, als ich 28 Jahre alt war. Sie fragten mich, was ich tun werde, wenn ich älter bin. Ich sagte: „Ich weiß es nicht, wahrscheinlich Songwriting oder Produzieren, sicherlich werde ich nicht mehr auf der Bühne stehen und Gitarre spielen können, wenn ich 56 (!) bin.“

Das habe ich gesagt (lacht). Es gab keine Rock'n'Roller, die in diesem Alter noch gespielt haben. Die ältesten waren vielleicht 40 ... wie der späte Jerry Lee Lewis zum Beispiel. Es gab nur die Leute in den 50ern und 60ern, wie Frank Sinatra oder Bing Crosby – und wir hätten nie geglaubt, dass wir auch so sein werden. Ich habe also nie gedacht, dass ich dies noch in diesem Alter tun kann.



## CHRIS NORMAN IM INTERVIEW

### Was ist die Faszination an Live-Shows für Dich?

Die unmittelbare Anerkennung! Man kann ein Album oder einen Song schreiben, ihn aufnehmen, ihn lieben und glücklich damit sein ... jeder im Studio sagt: Toll, ich liebe diesen Song! Aber Du weiß nicht, ob alle ihn mögen bis sie ihn hören. Wenn das Album herauskommt und der Verkauf startet, weiß man, dass es die Leute mögen, wenn sie es kaufen. Aber Du fühlst es nicht.

Wenn Du auf die Bühne gehst und den Song spielst, dann bekommst du das Gefühl! Du siehst das Lächeln und glückliche Gesichter, die Leute singen den Song und bewegen sich dazu ... das ist die unmittelbare Anerkennung, das Beste an der Live-Bühne!



### Semmel Concerts Entertainment GmbH

Redaktion „entertainmag“  
Am Mühlgraben 70  
D-95445 Bayreuth

+49 (0) 9 21 / 7 46 00 - 0  
+49 (0) 9 21 / 7 46 00 - 705

Email: [redaktion@entertainmag.de](mailto:redaktion@entertainmag.de)